

Aemter] und die obgenannten 138 Gl. 35 ss habe er, Beat Josef Leonz Meyenberg, Landschreiberei-Statthalter der Oberrn Freien Aemter, dem Ammann Zurlauben von Thurn und Gestelenburg als bestelltem Vormund von Landschreiber Zurlauben in des erstern Haus [Weingartenhof] in Zug ausgehändigt.

- 1) *Besitzer all dieser Güter war Plazidus Beat Kaspar Anton Zurlauben.*
- 2) *s. AH 43/31.*
- 3) *Zahlenangaben fehlen.*

Original, von Beat Josef Leonz Meyenberg
AH 43, 78-81 - Blatt 78^V und 81 leer

33

[1702 Mai 6.]

A

"SPECIFICATION DEREN UNDERPFANDEN SO IN FRAU ANNA SUTERIN JACOB WIDERKEREN DES MUELLERS [DER WAELISMUEHLE]¹ ZU BREMGARTEN EHWEIB UM 800 R EINGEBRACHTEN WEIBERGUTHS AUFFSCHLAGBRIEFF BEGRIFFEN"

"Erstli Ein halbes haus, kraut- und baumgarten zu Tiettiken [Dietikon] im Dorf gelegen

Jtem 1 Marwerkh matten im Möslin

Jtem 1 Marwerkh matten im unteren mos

Jtem 1/2 Marwerkh matten im kilbigen [Kilbig]

Jtem 1 Marwerkh matten im oberen Fohndlin [Fondli]

Jtem 3 fierlig Marwerkhs im nderen Fohndlin [Fondli]

ahn akerland[:]

Erstlich in dem Zelg gegen Spreitenbach:

1/2 Jucherten aker hinder des Reisen [Reiss?] haus

Jtem 5 fierlig hinder dem Fohndlin oben

Jtem 1 fierlig neben dem bächlin

Jtem 1/2 Jucharten nder denen Räben

Jtem 1 fierlig akher in der plächen

Jn der Zelg Niderfeld[:]

1/2 Jucherten akher nder dem Studenmättlin

Jtem 3 fierlig in der schmeltzleibi

Jtem 3 fierlig in dem Jnfänglin

Jtem 3 fierlig in dem langaker

Jn dem Limmetzalg[:]

Erstli 3 fierlig genannt Obergassaker

Jtem 3 fierlig der krumbaker

Jtem 3 fierlig der plattenaker

Jtem 1/2 Jucherten nder der Widumbhalden [Widmenhalde]

Jtem noch 1/2 Jucherten daselbsten

Jtem 1/2 Jucherten Räben ahn 2 Stukhen

Dise behausung Stukh und güther seind aussert poden Zins Zehenden fahl und Ehrschatz auch 420 R ablösiges Capitals sonst ledig und Eygen, so dem eigentlichen bericht nach mehr als gnugsame Satzung für 800 R dises Weiberguths seind."

1) Deren Besitzer Beat Kaspar Zurlauben war.

Original, von der Hand des Kanzlers der Abtei Muri, Johann Kaspar Guomann,
Beilage zu AH 43/34 - AH 43, 82-83 - Blatt 83 leer

34

1702 Mai 6., Kloster Muri

A

SCHREIBEN VON KANZLER [JOHANN KASPAR] GUOMANN AN BARON BEAT KAS-
PAR ZURLAUBEN VON THURN UND GESTELLENBURG, ALTAMMANN
VON STADT UND AMT ZUG, RITTER, [GERICHTS-] HERR ZU
NESSELNBACH, HEMBRUNN UND ANGLIKON, LANDESHPTM. DER
FREIEN AEMTER, ZUG

"Ewer Gnaden wird von dero hochgeliebten Frau Gemahlin [Maria Theresia Ester
L u s s i] aussert Zweifel der bericht erstattet sein mit was accordirten
bedingnussen dero Müllin [Wälismühle] ahn den Müller [Jakob] W i d e r k e-
r e n iüngsthin zu Bremgarten verlehnt worden, des zumahligen erinnerens, das
ietz emanter Widerker zu nothwendiger einrichtung ahngelegener sachen hundert
gulden auffzunehmen gesinnet, und solche von Ewer Gnaden so ehenter zu erhal-
ten verhoffet, als Er und sein Eheweib [Anna S u t e r] Einen Aufschlagbrieff
a 800 R dessen extrahirte underpfand in beiligenter Copia¹ zu sehen für dise
100 Gl. und lehenscaution Zu hinderlegen versprochen, und mihr Zu dem End zu-
gestellt Worden. Ob nun, in betrachtung gedachte Müllerin umb verzinsete hun-
dert gulden auch den lehenzins sich nachstellen zu lassen geneigt, Ewer Gnaden
zu begegnen beliebig sein möchte, und dessentwegen ein Transfix in der Cantz-
lei [der Abtei] Wettingen in dessen district [- Dietikon war eine Herrschaft
von Wettingen -] die underpfand ligen bemeltem Aufschlag eingezeichnet wer-
den solle, oder sie mit des brieffs sonstiger einlifferung vernügt sein wolten,
erwarte zu wahrnemenen verhalten dero befelkh, damit eintweders der brieff
so mihr noch ohngelöst, vertraut, nach Wettingen oder Ewer Gnaden übersendet
werden könnte. Weilen dan mit einreichnung so gestalten briefflicher Caution,
so wohl deren 100 gl. als lehenzinses, Ewer Gnaden gantz wohl versichert, und
dero Müllin durch disen lehman in bestes eüffnen zu kommen nit zweiffle,
zweiffle eben so wenig, die selbe nach verlangen ersagten Widerkeren gnedige
willfahz zu ertheilen nit ohngeneigt sein werden ...

PS. Bitte durch expressen bringeren diss umb ohnbeschwerte antwort."